

Realschüler heißen ihren neuen Rektor willkommen

Von Mechthild Kniele

Amtseinsetzung von Rektor Sebastian Saile an der Geschwister-Scholl-Realschule.

RIEDLINGEN – RIEDLINGEN - Zur Einsetzungsfeier des Rektors der Geschwister-Scholl-Realschule, Sebastian Saile, hatte die Stadt Riedlingen und das Staatliche Schulamt in Biberach eingeladen. Zahlreiche Kollegen, Schüler, Verwandte und Personen des öffentlichen Lebens waren gekommen, um dem neuen Schulleiter die besten Wünsche zu überbringen.

Die Vita von Sebastian Saile ist eng mit der Geschwister-Scholl-Realschule in Riedlingen verbunden, denn er hat selbst an dieser Schule die Mittlere Reife abgelegt und 2015 seine erste Stelle als Realschullehrer dort angetreten. 2020 wurde er zum Konrektor ernannt, und nur ein Jahr später musste er für fast drei Jahre das Amt eines kommissarischen Schulleiters übernehmen. Vor einem knappen Jahr hat er beschlossen, sich für die immer noch vakante Stelle des Realschulleiters zu bewerben, musste das gesamte Bewerbungsverfahren durchlaufen und seit April ist es amtlich: Sebastian Saile ist der neue Rektor.

Vergangene Woche fand der offizielle Festakt statt in einer sehr netten Atmosphäre im Schulgarten. Sogar das Wetter spielte mit und die vereinzelt Windböen störten zwar die Mikrofone, hatten aber den Regen verblasen. Realschulkonrektorin Alice Vollmayer begrüßte alle Gekommenen und meinte, Sebastian Saile sei die richtige Person an der Spitze. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“, stand über der Einladung und nicht nur Vollmayer bemühte dieses Bild

mit dem Weg zum Gipfel, um ihren neuen Chef zu beschreiben.

Er sei ein guter Expeditionsleiter, und seine „Bergsteigerkarriere habe mit dem Himalaya begonnen“, erzählte sie. Nach nur einem Jahr Erfahrung als Konrektor und mit ihr an der Seite mussten sie die Schule kommissarisch leiten. Die Pandemie brachte täglich neue Verordnungen und Überraschungen, doch gemeinsam mit dem guten Teamgeist im Kollegium hätten sie diese Hürden gemeistert.

Regula Volk vom Staatlichen Schulamt Biberach beschrieb Sebastian Saile als sehr verlässlich und kompetent und sie sei sich sicher, dass er sich künftigen Chancen und Herausforderungen stellen werde. Impulse geben, aber auch Entscheidungen treffen werde. Dafür sicherte sie ihm die Unterstützung des Amtes zu und überbrachte noch ganz offiziell die gute Botschaft, dass die Schule ab dem 1. August mit Susanne Bochtler eine zweite Konrektorin bekomme.

In weiteren zahlreichen Grußworten gab es Lob und gute Wünsche für Sebastian Saile. Für die Stadt Riedlingen sprach Bürgermeister Marcus Schafft, der Saile als extrem reflektiert, mit einem positiven Menschenbild beschrieb. Pfarrer Walter Stegmann freut sich über ein weiteres gutes Mitsein im Schulgarten. Sogar das Wetter spielte mit und die vereinzelt Windböen störten zwar die Mikrofone, hatten aber den Regen verblasen. Realschulkonrektorin Alice Vollmayer begrüßte alle Gekommenen und meinte, Sebastian Saile sei die richtige Person an der Spitze. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“, stand über der Einladung und nicht nur Vollmayer bemühte dieses Bild

Für die SMV sprachen die Schülersprecherinnen Emily Göttle und Annika Jovanovic, die Saile bescheinigten, durch seine Haltung (Ruhe, Weitsicht und Herz) Vorbild



Die Schülersprecherinnen Emily Göttle und Annika Jovanovic überreichten dem neuen Rektor Sebastian Saile ein Bild und freuten sich mit ihm auf weitere gute Zusammenarbeit.

FOTO: KNEILE

für die gesamte Schülerschaft zu sein. „Behalten Sie die Zugewandtheit bei“, sagte Heidrun Drews, die Vorsitzende des Örtlichen Personalrats, und Daniel Trautemann vom Verein Chance lobte das große Engagement der Schule für Sri Lanka.

Vertreterinnen und Vertreter des Kollegiums gaben Saile viel Gepäck auf dem neuen Weg zum Gipfel mit und bestätigten die große Freude über die gemeinsame Wegstrecke, die sie mit ihm gehen wollen. „It's a Beautiful Day“, sang ein A cappella-Lehrerchor, und

weitere musikalische Beiträge der Kollegen umrahmten die Feierstunde.

Einem sichtlich gerührten Sebastian Saile gebührte das Schlusswort. Er dankte an allererster Stelle seiner Frau, die, wohlwissend, dass er viele Abende nicht zu Hause sein werde, seine Betreuung unterstützt habe. Er dankte weiterhin allen am Schulleben Beteiligten: den Schülern, den Kollegen, besonders Alice Vollmayer, die drei Jahre mit ihm die Schule kommissarisch geleitet hat, seinem Vorgänger Werner Rieber, dessen Mut

und dessen Gelassenheit er sich zum Vorbild nehmen wolle, den Eltern, den Hausmeistern und den Sekretärinnen, die die Arbeitsabläufe kennen und ihn stets unterstützen.

Fehlen durfte nicht die Stadt Riedlingen, die für eine sehr gute Ausstattung der Schule sorgt samt Schulsozialarbeit und das Staatliche Schulamt. „Ich freue mich auf die kommenden Jahre“, war sein Schlusswort, bevor er zum Imbiss und zu vielen weiteren Begrüßungen und Gesprächen einlud.

FV Neufra feiert und weihet Spielfeld ein

Von Berthold Rueß

Der FV Neufra feiert vom 12. bis 14. Juli ein großes Jubiläumswochenende zum 70-jährigen Bestehen. Zudem werden elf Jahre FVN-Tribüne gefeiert.

NEUFRA – Nach 2020 findet wieder ein Jubiläumsabend auf der FVN-Tribüne statt. Los geht es um 19 Uhr am Freitagabend. Neben Grußworten, Ehrungen und lustiger Comedy wird auch das neue Kleinspielfeld des Vereins und die Beregnungsanlage mit einer großen Party im Stadion eingeweiht. Um das Stadion zu entlasten, wurden im Herbst 2023 die Projekte Neubau, Kleinspielfeld mit Flutlichtanlage und nachträglichen Einbau einer Bewässerungsanlage im Hauptspielfeld begonnen.

Nach mehreren behördlichen Abstimmungen wurde die Fläche zwischen Stadion und Kunstrasen genehmigt, die das Sportgelände abrundet. Die Baumaßnahmen wurden bis auf die Flutlichtanlage innerhalb von vier Monaten ausgeführt. Die Flutlichtanlage vom Kleinspielfeld wurde im Juni dieses Jahres installiert, sodass das Projekt vor der Einweihung komplett fertiggestellt werden konnte. Dies konnte der FVN wieder einmal mit engagierten Mitgliedern und Firmen durchführen.

„Wir würden uns freuen, wenn viele Gäste unserer Einladung folgen, um mit uns einen schönen Abend auf der FVN-Tribüne zu verbringen“, sagt Vereinschef Norbert Selg. Am Samstag steht das Sponsorentreffen auf dem Programm. Der FV Neufra möchte sich bei seinen zahlreichen/langjährigen Sponsoren bedanken.

Der Sonntag ist für die gesamte Bevölkerung gedacht und beginnt um 10 Uhr mit zwei spannenden Juniorenturnieren der Bambini und der F-Junioren. Ab 11 Uhr spielt der Musikverein Neufra

zum Frühschoppen. Zudem lädt der FVN zum Mittagstisch mit Spezialitäten vom FVN-Grill ein. Kaffee und ein großes Kuchenangebot dürfen nicht fehlen. Im Sportheim läuft eine Präsentation „70 Jahre FVN in Wort und Bild“.

Zudem hat sich der Verein ein großes Rahmenprogramm einfallen lassen: Die Autopartner des FVN zeigen ihre Modelle, außerdem sind die Fahrfreunde aus Neufra mit ihren Oldtimertraktoren zu Gast. Abwechslung findet man bei den vielen Mitmach- und Demonstrationsangeboten, etwa beim Kistenstapeln, Torwandschießen, Speed-Kick, Fußball-Dart, Fußball-Golf oder einer Seilstation. Das DFB-Paule-Schnupper-Abzeichen kann man sich erspielen. Neben dem Kinder-Schminken bauen die FVN-Übungsleiterinnen eine Spielstraße auf.

Besondere Specials sind zwei kostenlose Workshops: World Jumping (14 und 15 Uhr) sowie FVN-Yoga (13.30 und 14.30 Uhr). Bei der Tombola und Mannschaftswiegen können tolle Preise gewonnen werden, unter anderem Ballonfahrten und ein Autorennen als Hauptpreise.

Zum Abschluss des Wochenendes finden um 16 Uhr (Jugend) und um 16.30 Uhr (Erwachsene) Sponsorenläufe zugunsten der FVN-Jugend statt. Zahlreiche Läufer haben sich bereit erklärt mitzulaufen. Die Läuferlisten Jugend und Erwachsene kann man auf der FVN-Homepage herunterladen. Für jede gelaufene Runde kann der Spender einem Läufer nach Wahl einen bestimmten Betrag (mindestens zwei Euro) spendieren. Die Laufstrecke ist rund 300 Meter lang. Die Laufzeit beträgt 20 Minuten. Spender/Sponsoren können sich bei den Läufern oder bei den FVN-Vorständen per Email/WhatsApp melden.

Alle Informationen kann man unter www.fv-neufra-donau.de herunterladen.

Riedlinger feiern ein großes Brücken- und Inselfest

Von Mechthild Kniele

Gefeiert wird auf der Donauinsel und in der Postbar. Comedian Serdar Karibik tritt auf.

RIEDLINGEN – RIEDLINGEN - An zwei Abenden, am Freitag, 19., und am Samstag, 20. Juli, gibt es beim großen Brücken- und Inselfest allerbeste Unterhaltung auf der Donauinsel und in der Postbar. Initiiert wurde die Veranstaltung von Günter Eberhardt und seiner Tochter Charlotte. Nico Saum hat deren Ideen als Eventmanager umgesetzt.

Günter Eberhardt, ein sehr rühriger Unternehmer, hat seine Wurzeln in Hohentengen, wo vor rund 30 Jahren der Familienbetrieb Eberhardt Bewehrungsbau gegründet worden ist. Mittlerweile ist das Unternehmen auf über 100 Mitarbeiter angewachsen und nach Riedlingen umgezogen, wo Eberhardt das ehemalige Postamt gekauft hat.

Stahl und Stahlhandel interessiert den Unternehmer nicht nur beruflich, sondern auch privat. So „sammelt“ er Brücken und hat



Freuen sich auf viele Gäste: Günter Eberhardt (links) und Nico Saum.

FOTO: KNEILE

unter anderem die alte Kanalbrücke in Riedlingen erworben. „Das ist hohe Handwerks- und Ingenieurskunst des 19. Jahrhunderts“, sagt er „und so et-

was darf man nicht verschrotten.“

Angesiedelt hat er sich mit seiner Firma in einer seiner Meinungen nach „der schönsten Ecken Riedlingens“.

Er hat das alte Postamt gekauft, von seinen Geschäftsräumen aus sieht er die Donau, den Kanal, die schöne Altstadtfassaden und drei Brücken. Für ihn war es also naheliegend, dass er auch diese Ecke mit einer Veranstaltung im Sommer beleben möchte, und er hat mithilfe von Nicolai Saum ein Insel- und Brückenfest organisiert.

Eingebettet ist dies in das Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, unterstützt durch die Stadt Riedlingen und „Blackforest Line“ (ebenfalls ein Projekt der Eberhardt-Gruppe). Das Fest soll auch viele Besucher aus dem Umland anlocken. Darum haben die beiden Organisatoren für Freitagabend den Comedian Serdar Karibik engagiert.

Der Künstler ist vor allem bei jüngeren Publikum bekannt und beliebt - hat er doch viele Fans in den sozialen Medien. 2023 gewann er den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. Karibik wird auf einer großen Bühne auf der Donauinsel spielen, die

Veranstaltung ist bereits zur Hälfte ausverkauft. Karten gibt es im Vorverkauf bei Eventim um 30 Euro, für 38 Euro können Kurzsitzschlossene an der Abendkasse Karten bekommen.

Wem es nach Tanzen zumute ist, kann in der Postbar einkehren, die live gespielte Tanz- und Schlagermusik mit Reinhold Hopsch genießen und auf einer großen Tanzfläche abtanzen (Eintritt im Vorverkauf: acht Euro, zehn Euro an der Abendkasse). Am nächsten Abend geht es wieder weiter auf der Donauinsel, die natürlich schön dekoriert sein und wie die beiden Kanalbrücken ins rechte Licht gesetzt wird. „Prof. Alban & die Heimleuchter“ lassen es bei der Inselparty mit richtig guter Partymusik aller Stilrichtungen krachen.

Es bleibt zu hoffen, dass das Wetter an diesem Wochenende mitspielt – genug Regen gab es in letzter Zeit –, damit dieses Event, das Eberhardt gerne jährlich wiederholen möchte, im Veranstaltungskalender in Riedlingen einen festen Platz findet.



Die Tribüne des FV Neufra wird elf Jahre alt. Jetzt wird das neue Kleinspielfeld eingeweiht.

FOTO: FV NEUFRA

Sachbeschädigung an Pkw

BAD BUCHAU – BAD BUCHAU - Eine unbekannte Person hat am Freitag zwischen 7.30 und 13 Uhr einen Opel auf einem Parkplatz vor dem Penny-Einkaufsmarkt in der Oberbachstraße in Bad Buchau beschädigt.

Der Täter verursachte den Schaden nach Angaben der Polizei vermutlich mit einem Einkaufswagen. Der Sachschaden am Heck des Pkw beläuft sich auf etwa 500 Euro. Die Polizei Riedlingen

(Telefon: 07371/9380) hat die Ermittlungen aufgenommen. Dabei bittet sie auch um Hinweise von Zeugen. (sz)



Die Polizei bittet Zeugen um Hinweise.

FOTO: ROLF VENNERBERND/DPA